Sparkasse KölnBonn

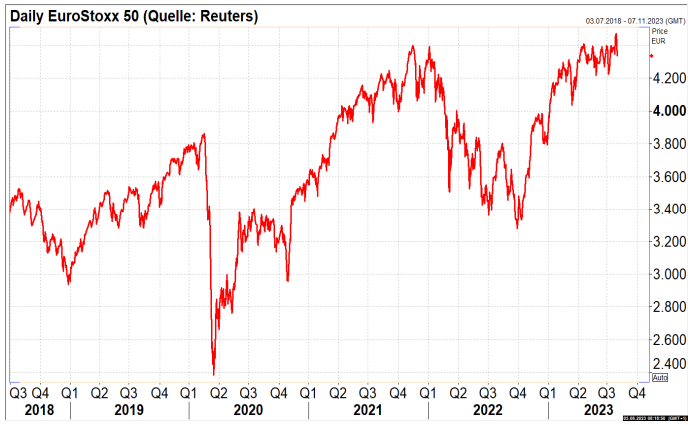
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

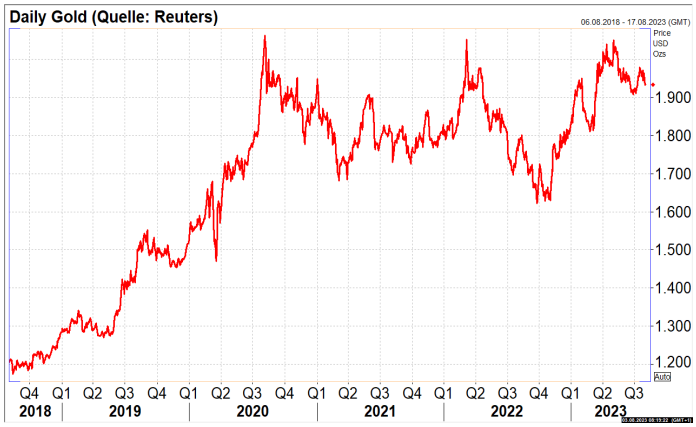
Marktüberblick am 03.08.2023

Stand: 8:58 Uhr

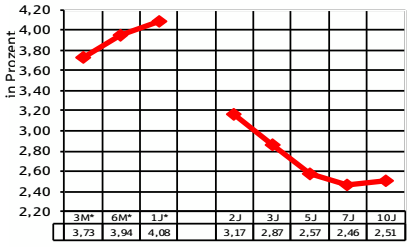
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	16.020,02	-1,36 %	+15,06 %	Rendite 10J D *	2,51 %	-2 Bp	Dax-Future *	16.086,00
MDax *	28.044,80	-1,84 %	+11,65 %	Rendite 10J USA *	4,07 %	+3 Bp	S&P 500-Future	4537,50
SDax *	13.568,35	-0,41 %	+13,77 %	Rendite 10J UK *	4,40 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	15464,50
TecDax*	3.236,81	-2,04 %	+10,81 %	Rendite 10J CH *	1,02 %	+4 Bp	Bund-Future	132,10
EuroStoxx 50 *	4.336,50	-1,61 %	+14,31 %	Rendite 10J Jap. *	0,62 %	+3 Bp	VDax *	18,77
Stoxx Europe 50 *	3.962,86	-1,31 %	+8,52 %	Umlaufrendite *	2,55 %	+0 Bp	Gold ($/oz)	1934,57
EuroStoxx *	458,38	-1,43 %	+11,81 %	RexP *	433,49	+0,10 %	Brent-Öl ($/Barrel)	84,01
Dow Jones Ind. *	35.282,52	-0,98 %	+6,44 %	3-M-Euribor *	3,73 %	+1 Bp	Euro/US$	1,0940
S&P 500 *	4.513,39	-1,38 %	+17,55 %	12-M-Euribor *	4,08 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8612
Nasdaq Composite *	13.973,45	-2,17 %	+33,51 %	Swap 2J *	3,68 %	-4 Bp	Euro/CHF	0,9605
Topix	2.268,35	-1,45 %	+21,68 %	Swap 5J *	3,23 %	-2 Bp	Euro/Yen	157,04
MSCI Far East (ex Japan) *	527,30	-2,30 %	+4,28 %	Swap 10J *	3,12 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,29
MSCI-World *	2.342,88	-1,44 %	+15,24 %	Swap 30J *	2,75 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU, DE, FR, IT, ESP, GB: Einkaufsmanagerindex Dienste (Jul)
EWU: Erzeugerpreise (Jun)
USA: Produktivität ex Agrar (Q2), Lohnstückkosten (Q2), Auftragseingang Industrie (Jun), ISM-Index Dienste (Jul)

Unternehmensdaten heute

1&1, adidas, Amazon, Axa, Banca MPS, BayWa, Beiersdorf, BMW, Deutsche Lufthansa, Dürr, ING, Ionos, Kellog, Kontron, LSE, Merck KGaA, ProSieben-Satz.1, Rational, Société Générale, United Internet, Zalando (Q2), Air Products, Apple, Infineon (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Zinsentscheid der Bank of England

Marktbericht

Frankfurt, 03. Aug (Reuters) – Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 1,4 Prozent tiefer bei 16.020 Punkten geschlossen. Die Herabstufung des Kreditwürdigkeit der USA durch die Ratingagentur Fitch hatte die Aktienmärkte unter Druck gesetzt. Die weltgrößte Volkswirtschaft bleibt auch am Donnerstag im Rampenlicht. Der ehemalige US-Präsident Donald Trump muss im Zusammenhang mit dem Sturm seiner Anhänger auf das Kapitol und versuchter Wahlverfälschung vor Gericht erscheinen. Bei den Konjunkturdaten veröffentlicht das Statistische Bundesamt in Wiesbaden neue Zahlen zum deutschen Außenhandel im Juni. Zugleich geht die Bilanzsaison weiter. Die Bücher öffnen unter anderem Lufthansa, Infineon, Beiersdorf, Amazon und Apple.

Die Herabstufung des Kredit-Ratings der USA durch die Ratingagentur Fitch hat die Wall Street ins Minus gedrückt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Mittwoch rund ein Prozent tiefer auf 35.282 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 2,2 Prozent auf 13.973 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,4 Prozent auf 4.513 Punkte ein. Die US-Ratingagentur stufte die Bewertung der Kreditwürdigkeit am Dienstagabend um eine Stufe von der Spitzennote "AAA" auf "AA+" herunter und begründete dies mit einer Verschlechterung der Haushaltslage. Der Dollar-Index baute seine anfänglichen Verluste wieder ab und rückte um 0,6 Prozent auf 102,64 Punkte vor. Der Euro verlor im Gegenzug 0,4 Prozent. Die Ölpreise drehten indes ins Minus. Die Nordsee-Sorte Brent und die leichte US-Sorte WTI bauten ihre anfänglichen Gewinne angesichts der überraschend hohen US-Lagerbestände wieder ab und verbilligten sich um jeweils rund zwei Prozent auf 83,45 beziehungsweise 79,74 Dollar pro Barrel. Die Verunsicherung setzte Wachstumswerten wie Tesla, Microsoft, Nvidia und Meta zu. Die Papiere des E-Autobauers, des Software-Riesen, des Chipherstellers und der Facebook-Muttergesellschaft gaben zwischen 2,6 und 4,8 Prozent nach. Zudem blieben die Konzernbilanzen im Rampenlicht. So drehte Starbucks nach anfänglichen Kursverlusten ins Plus und gewann knapp ein Prozent. Die weltgrößte Kaffeehaus-Kette hat die Experten-Erwartungen beim Umsatz verfehlt, verzeichnete allerdings eine starke Erholung seines China-Geschäfts. Ins Minus drehten dagegen AMD. Die Papiere des Chipherstellers verloren mehr als sieben Prozent. Analysten befürchten, dass die Ziele des Unternehmens für seinen KI-Chip zu ehrgeizig sein könnten. Die Aussicht auf einen Absatzboom beim neuen KI-Spezialchip hatte AMD zunächst beflügelt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.